



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

IdB-Integration durch Begegnung - Sprach- und Arbeitsförderung im Cafe

Bezirk(e):

Mitte

Träger:

Die Wille gGmbH

Projektadresse

Die Wille gGmbH
Müllerstr. 56-58
13349 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in

Herr Moltzan/Frau Djamrak

Laufzeit: 01.07.2017 - 30.06.2018

Förderprogramm: LSK

Gesamtkosten: 10.000,00 €

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Wichtigste Kooperationspartner

SINGA-Deutschland, Jobcenter Mitte

Kurzbeschreibung

Viele Hürden bei der Integration in die Gesellschaft können abgebaut werden, wenn geflüchtete Menschen und deutschsprachige Personen in persönlichen Kontakt kommen. Das zentrale Ziel dieses Projektes ist, geflüchtete Menschen während wöchentlicher Treffen im Rahmen eines Cafés über den deutschen Arbeitsmarkt interaktiv zu informieren. Interaktiv bedeutet hier für uns, dass wir die geflüchteten Menschen selbst als ehrenamtliche Helfer*innen einbinden werden, um das Café zu organisieren und in die Themen einzuführen. Die Entwicklung des Formats soll so nicht nur für und über Geflüchtete stattfinden, sondern mit geflüchteten und deutschsprachigen Personen zusammen. Die direkte Beteiligung und Einbindung leistet so einen nachhaltigen Beitrag für eine inklusive Gesellschaft. Dabei stellen sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und Sprache zentrale Teile einer gelungenen Teilhabe an der Gesellschaft dar. So werden bereits in der Entwicklung des Projekts arbeitsmarktbezogene Fragen aufgegriffen, die die geflüchteten Menschen selbst einbringen. Methodisch orientieren wir uns an einem durch uns erprobten, monatlichen Sprachcafé mit Arbeitsmarktbezug und den durch SINGA-Deutschland organisierten Sprachcafés. Wir wollen mit den o.g. Zielgruppen ein Format entwickeln und im kommenden Jahr pilotieren, das beide Formate verbindet und einen Mehrwert in den o.g. Feldern schafft. Dazu wird in den wöchentlichen Café-Treffen in Arbeitsgruppen mit mindestens einer deutschsprachigen Person und höchstens drei geflüchteten Menschen über arbeitsmarktrelevante Themen diskutiert, Fragen beantwortet und in Rollenspielen trainiert. So werden Informationen nicht nur gehört, sie werden vielmehr direkt umgesetzt und sprachlich erprobt.

Die Themen werden vorab von den vorbereitenden Gruppen erarbeitet. In Form von an unterschiedliche Sprachniveaus angepassten Arbeitsblättern werden diese an die jeweilige Cafékoordination weitergeleitet, die dann in sie einführt und an die Kleingruppen gibt u

Zielgruppe

Geflüchtete Menschen müssen mit anderen Herausforderungen umgehen, als andere von Arbeitslosigkeit betroffene Personengruppen. So müssen sie sich neben der Suche nach einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit einer neuen Sprache, einer neuen Kultur und Bürokratie mit ihrer Ankunft und Integration in die Gesellschaft zurecht finden. Das Projekt "IdB - Integration durch Begegnung - Sprach- und Arbeitsförderung im Café" widmet sich daher einer nachhaltigen Integration geflüchteter Mens

Auswertung und Ergebnisse

Folgende Kompetenzen sollen wie folgt erreicht werden:

- Anwendungsbezogenes Sprachtraining mit Bezug zu arbeitsmarktrelevanten Themen (wie Vorstellungsgespräche, Kontoeröffnung, Krankmeldung einreichen, etc.).
- Wissen über den deutschen Arbeitsmarkt und praxisorientiertes Anwenden dieses Wissens in Rollenspielen
- Zugewinn an Selbstsicherheit durch die Kenntnis der eigenen Fähigkeiten durch nach dem Rollenspiel getätigter Feedbackarbeit durch die Gruppen"leitung"
- Durch die Einbindung in die Entwicklung der wöchentlichen Treffen Zugewinn an Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Neigung
- Durch das Sprechen vor größeren Gruppen Zugewinn an Selbstvertrauen und Verbesserung der

Sprachfähigkeit

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

